



Heute im Lokalen

ZITAT DES TAGES

„In Markdorf ist die Atmosphäre einfach schöner“,

findet die Überlingerin Angela Fricker, die der Gehrenbergstadt gestern an den verkaufsoffenen Sonntagen den Vorzug vor Überlingen und auch Tettngang gibt.

Polizei

Rechte Straftaten sind aufgeklärt

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Die rechtsradikalen Straftaten in der Stadt in jüngerer Vergangenheit haben sich gehäuft. Alle aufgeklärt, bilanziert die Polizei und wehrt sich damit auch gegen Vorwürfe von Linksaußen, auf dem rechten Auge blind zu sein. RUND UM DEN SEE

Fußball

Braun rettet SCP-Punkt

ULM (sz) - Der SC Pfullendorf kommt in der Regionalliga Süd nicht so recht vom Fleck. Die Mannschaft blieb durch das 1:1 (0:1) beim SSV Ulm 1846 zum sechsten Mal in Folge ungeschlagen, verpasste aber die Gelegenheit, sich in der Tabelle weiter nach vorne zu schieben. LOKALSPORT

„Prinz Max“



Lachnummer im „Prinz Max“.

Maulartkabarett hat Speed-Dixie dabei

SALEM (sz) - Zweieinhalb Stunden gute Laune pur bot das Kulturforum mit Maulartkabarett und Speed-Dixie im ausverkauften Prinz Max am Samstagabend. Rasend schnell wechselten sich Sketche und musikalische Gags ab. ZWEITE LOKALSEITE



Volleyballklassiker: VfB empfängt Berlin

UND DAS SEHEN SIE HEUTE ABEND IM REGIO TV-JOURNAL

◆ Boxen in Wangen: Valeri Qaude bestreitet seinen ersten Profiboxkampf.

◆ Volleyball-Klassiker: VfB Friedrichshafen empfängt SCC Berlin.

◆ 13 Interpreten singen live: Der Schlagerwettbewerb in Arnach

Das halbstündige TV-Journal läuft von Montag bis Freitag zwischen 18 Uhr und 24 Uhr und ist auf dem Kabelkanal SO4 im Netz von Kabel BW, über Astra Digital (19,2° Ost) und per Livestream (www.regio-tv.com) zu empfangen.

Ihre schnelle Verbindung

Redaktion 0 75 44/95 65-25
Fax: 0 75 61/80-97 40
E-Mail: markdorf@schwaebische-zeitung.de

Anzeigenservice 0 75 44/95 65-0

Aboservice 0180 - 200 800 1

Anschrift Ravensburger Str. 26
88677 Markdorf

www.szon.de

Verkaufsoffener Sonntag



Dicht an dicht: Die Wurst- und Glühweinbuden rund ums Rathaus haben regen Zuspruch.

Foto: msp

Markdorf schlägt die Konkurrenz

MARKDORF - Gelungener Auftakt: Heute findet der traditionsreiche Elisabethenmarkt in Markdorf statt, bereits gestern strömten tausende Besucher beim verkaufsoffenen Sonntag durch die Geschäfte der Gehrenbergstadt. Mit dem Aktionstag präsentierte sich die Stadt mit vollen Geschäften und einer gelösten Atmosphäre von ihrer schönsten Seite.

Von unserem Mitarbeiter Matthias Schopf

Dicht an dicht drängen sich die Besucher in der Altstadt. Den gesamten Nachmittag über herrscht Hochbetrieb in der Innenstadt. Das Untertor erweist sich als Nadelöhr, der Besucherstrom kommt immer wieder ins Stocken. Vor allem viele Familien sind zu sehen, die gemeinsam die Chance nutzen und ohne Stress durch die Einzelhandelsgeschäfte bummeln. Der Aktionstag gewinnt durch den Vergnügungspark auf dem Marktplatz noch weitere Attraktivität hinzu: Eine wilde Karussellfahrt oder eine Runde im Autoscooter sind gelungener Auftakt oder Schlusspunkt für einen abwechslungsreichen Rundgang durch die Innenstadt.

Kurz vor dem Beginn des Weihnachtsgeschäftes ist der verkaufsoffene Sonntag zum Elisabethenmarkt ein-



Anziehungspunkt bei kaltem Novemberwind: das Einkaufszentrum Proma.

Foto: msp

ne willkommene Möglichkeit für viele, um sich schon einmal über die neuesten Trends zu informieren und erste Geschenketipps zu sammeln. An den zahlreichen Taschen und Tüten ist aber zweifelsfrei zu erkennen: Die Besucher nutzen den Tag nicht nur zum Schauen, sondern kaufen auch kräftig ein. „Markdorf hat einfach ein tolles Flair. Heute ist zwar auch verkaufsoffener Sonntag in Überlingen, aber ich bin lieber hierher gekommen. In Markdorf ist die Atmosphäre einfach schöner“, meint beispielsweise Angelika Fricker

aus Überlingen.

Der verkaufsoffene Sonntag ist aber auch ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt, so kann man an den zahlreichen Imbiss-Ständen muntere Gruppen beim gemütlichen Schwätzchen ausmachen. „Ich studiere in Wiesbaden, aber zum Elisabethenmarkt komme ich immer nach Hause, weil man da die ganzen alten Bekannten wiedertrifft“, erzählt Julia Rietler. Unter den vielen Menschen, die am Sonntag durchs Proma strömen, ist auch Silvia Bertler aus Salem. „Verkaufsoffene

Sonntage finde ich total super, wobei ich aber sagen muss, dass mir das Diefest besser gefällt. Da ist es mit der Musik in der ganzen Stadt einfach schöner“, ist ihre Meinung.

Mit der Mischung aus Einkaufstag und Vergnügungspark entsteht regelrecht Volksfeststimmung in der Innenstadt. Der Marktplatz ist den ganzen Tag über Besuchermagnet, da der Vergnügungspark Angebote für alle Altersgruppen bietet. Weit ist die wummernde Musik der Fahrgeschäfte zu hören, in Marktschreiermanier werben die Losbuden. Während sich die Jüngsten über Kinderkarussell und Süßigkeiten freuen, steigen ältere und wagemutige Gäste in Autoscooter und „Jaguar“ – das wilde Fahrgeschäft. In rasanter Fahrt geht es über eine Berg- und Talbahn – alles andere als magenschonend. Bis tief in die Nacht hinein geht es auf dem Marktplatz hoch her. Bei den kühlen Herbsttemperaturen stehen aber auch die gastronomischen Angebote hoch im Kurs, Glühwein und Bratwurst und viele andere Leckereien vertreiben die Kälte.

Autos sind am Sonntag aus der Innenstadt verbannt, so entsteht eine zusammenhängende Flaniermeile vom Marktplatz bis zur Kreuzgasse. Die Einzelhändler haben Glück mit dem Wetter: Zwar zeigen sich immer wieder dunkle Wolken, aber bis auf gelegentlichen Nieselregen bleibt es trocken.



Die Marktstraße mit Nadelöhr Untertor.



Höher, schneller, besser: Berg- und Talfahrt beim Rummel.

SZ-Umfrage

Zufriedene Gesichter bei den Markdorfer Einzelhändlern: Die Straßen der Stadt und die Geschäfte waren beim verkaufsoffenen Sonntag vor dem Elisabethenmarkt voll. Positiver Nebeneffekt: Es wurde fleißig eingekauft.

„Kunden haben Zeit mitgebracht“

Die Kunden seien schon sehr früh ins Proma gekommen, hat Jürgen Tittel, der Vorsitzende der Markdorfer Aktionsgemeinschaft, beobachtet. „Ab 13 Uhr war in den Modegeschäften der Bär los, das Proma war so voll wie lange nicht mehr. Die Sonderaktionen etlicher Kollegen hat zusätzliche Kunden nach Markdorf gelockt.“



Jürgen Tittel

„Jeans sind heute besonders gut und viel verkauft worden“, freut sich Denise Müller von „Jeans and more“ in der Poststraße. Es seien ständig Kunden im Geschäft gewesen, und mit dem Umsatz war sie auch zufrieden.



Denise Müller

Ganz begeistert ist Michaela Maihöfer von „Fashion by E“ in der Hauptstraße. „Es ist richtig gut gelaufen. Die Kundinnen haben viel Zeit und ihre Männer mitgebracht. Es war ein richtig entspanntes Einkaufen, ohne viel Stress. Es ist durchgängig das komplette Modeangebot nachgefragt worden, dabei war auch elegante Kleidung für besondere Anlässe.“



M. Maihöfer

„Es macht richtig Spaß“, strahlte Susanne Scheffel von der Buchhandlung Wälischmiller am Untertor. „Es ist wieder gut gelaufen, wie in den vergangenen Jahren. Der Sonntag vor dem Markttag ist in Markdorf kultig, es ist eine besondere Stimmung, und es werden auch schon die ersten Weihnachtseinkäufe gemacht. Neben der leichten Unterhaltungsliteratur und Kalendern, sind heute viele praktische Bücher für Kochen und Basteln nachgefragt worden.“



S. Scheffel

Auch Lisa Bitzenhofer vom „Bekleidungs- haus Kappeler“ in der Marktstraße ist zufrieden. „Es war ein richtig guter Einkaufstag. Neben den einheimischen Kunden sind auch etliche Fremde da gewesen. Die Kunden haben viel Zeit mitgebracht und eine gute Stimmung.“



Lisa Bitzenhofer